

F.F.H. FAKT: Denkstunde 2

Der Herrgott

hat Deutschland wieder. Das 17. Kabinett beginnt die Machtdemonstration mit einem ökumenischen Gottesdienst. Nicht in warmen Betstuben des Reichstags. Steinerne Trutzburg musste es sein. Gewählt ist gewählt. Wer hätte da die Stirn, zu fragen, ob man das sechste und siebente Wort aus dem Grundgesetz streichen solle.

Sozialdemokratenblut erklärt die Show. Thierse lehret das Volk¹: Deutschland sei ein christlich geprägtes, pluralistisches Staatsgebilde, das seine Wurzeln im humanen Christentum² habe.

Eijejei! Nun, die Zeit hat er noch nie verschlafen. Welch Gespür.

Und der humane Herrgott setzt auf bewährte Mittelsfrau. Dass Deutschland ewig christlich bleibe und unter ihr Europa Kreuzverfassung zeuge, hat sie schon lang' Mephisto geschworen, zu vergulden Petersplatz und des Horeb Gipfel.

Ohne die Deutschen zu fragen. Nicht einmal die, die „Gott“ vieles übel nehmen.

Gewählt ist gewählt.

Der Herrgott hat Deutschland wieder. Stiller Teilhaber war er schon immer. Nun pocht er auf Gewohnheitsrecht. Nimmt sich, was er will, christliche Heerscharen kampf-, das Adels- und Auserwähltengeflecht generalstabsbereit. Der Letzte, den der HERR auf den Weg schickte³, hat's bekanntlich verpatzt.

27. Oktober 2009

1 Fernseh-Interview vor dem Gottesdienst, 27. Oktober 2009

2 Die Bibel, Johannes, Offenbarung, Die neue Welt Gottes, 21.5 -21.8, „...⁵ Er, der auf dem Thron saß, sprach: *Seht, ich mache alles neu*. Und er sagte: Schreib es auf, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr. ⁶ Er sagte zu mir: Sie sind in Erfüllung gegangen. Ich bin das Alpha und Omega, der Anfang und das Ende. *Wer durstig ist, den werde ich umsonst aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt.* ⁷ Wer siegt, wird dies als Anteil erhalten. *Ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.* ⁸ Aber die Feiglinge und Treulosen, die Befleckten, die Mörder und Unzüchtigen, die Zauberer, Götzendiener und alle Lügner (die Andersdenkenden, d.A.) – ihr Los wird der See von brennendem Schwefel sein...“ ISBN 3-920609-27-1

3 Friedrich Peter, Bundespfarrer, offizielle Grußbotschaft zum Führergeburtstag 1933 (1.4.33) ; „Wir können nur auf Knien dankbar sein vor Gott, daß er unserem deutschen Volke diesen Mann erweckte. Wir wollen und heute vereinigen in dem Wunsche: Gott, der Herr, schütze unseren Volkskanzler Adolf Hitler.“